

# St. Martin

Kath. Pfarrramt St. Martin, Krähbühlstrasse 50, 8044 Zürich,  
Telefon 044 251 55 33, Fax 044 261 55 39, [www.kirche-zh.ch/st-martin](http://www.kirche-zh.ch/st-martin)



Pfarreibeauftragte:	Gisela Tschudin	Sekretariat:	Yvonne Käppeli
Pastoralassistent:	Andreas Brülisauer		st.martin@zh.kath.ch
Mitarbeitender Priester:	Jürgen Heinen		Mo–Fr 8.30–11.45 Uhr
Pfarradministrator:	Pfr. René Berchtold		14.00–17.15 Uhr

## Gottesdienste

### 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

#### Samstag, 4. November

18.00 Vorabendmesse mit Predigt

#### Sonntag, 5. November

10.30 Eucharistiefeier mit Predigt

Gestaltung: Pater Dietrich Wiederkehr

Kollekte: Elternnotruf

Beichtgelegenheit: Sa, 17.30–17.50 Uhr

### WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mo 6.11. 8.30 Eucharistiefeier

Mi 8.11. 8.30 Eucharistiefeier

Do 9.11. **Weihe Lateranbasilika**

18.45 Eucharistiefeier

Fr 10.11. **Hl. Leo der Grosse**

8.30 Eucharistiefeier

### 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS MARTINSFEST

#### Samstag, 11. November

18.00 **Familiengottesdienst**, vorgängig  
Räbelichtli-Umzug, anschliessend  
Castagnata

#### Sonntag, 12. November

10.30 Eucharistiefeier mit Predigt  
Ged. Dumeng Raffainer

Priester und Predigt am Sonntag:

Pfr. J. Heinen; Gestaltung Familiengottes-  
dienst durch das ganze Team

Kollekte: Claretiner-Orden

Beichtgelegenheit: Sa, 17.30–17.50 Uhr

### WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mo 13.11. 8.30 Eucharistiefeier

Mi 15.11. 8.30 Eucharistiefeier

Do 16.11. 18.45 Eucharistiefeier

Fr 17.11. 8.30 Eucharistiefeier

## Martinstag

Dieses Jahr feiern wir den 1700. Geburtstag des heiligen Martin von Tours. Er kam wohl im Jahr 317 zur Welt.

Dieses Jubiläum war auch einer der Gründe, weshalb wir die Orgel in diesem Jahr um drei Register erweitert haben, so ist die ergänzte Orgel eine Art Geburtstagsgeschenk. Die Biografie Martins wurde von Sulpicius Severus verfasst, der den Heiligen noch gekannt hatte. Die folgende Episode hat sich um das Jahr 366 zugetragen:  
*Unterdessen waren Barbaren in Gallien eingebrochen. Kaiser Julian zog ein Heer zusammen. Jetzt hielt Martinus den Zeitpunkt für günstig, seine Entlassung zu erbitten. Er sprach zum Kaiser: «Bis heute habe ich dir*



Die Abbildung stammt aus dem Bilderbuch von Josef Quadflieg und Renate Fuhrmann. Sie zeigt Martin, wie er vor dem Kaiser die Waffen niederlegt.

*gedient; gestatte nun, dass ich jetzt Gott diene. Ich bin ein Soldat Christi, es ist mir nicht erlaubt, zu kämpfen.» Wutschnaubend gab der Tyrann zur Antwort, er wolle sich nur aus Angst vor der Schlacht, die für den andern Tag zu erwarten war, nicht um seines Glaubens willen dem Kriegsdienst entziehen. Doch Martinus blieb unerschrocken. So sprach er: «Will man meinen Entschluss der Feigheit und nicht der Glaubenstreue zuschreiben, dann bin ich bereit, mich morgen ohne Waffen vor die Schlachtreihe zu stellen und im Namen des Herrn Jesus mit dem Zeichen des Kreuzes, ohne Schild und Helm, furchtlos die feindlichen Reihen zu durchbrechen.» Man liess ihn also in Gewahrsam halten, damit er sein Wort wahr mache und sich waffenlos den Barbaren entgegenstelle. Am nächsten Tag schickten die Feinde Gesandte zu Friedensverhandlungen und ergaben sich mit Hab und Gut. Zweifellos war dieser Sieg dem heiligen Mann zu verdanken. Die Gnade verhütete, dass er sich wehrlos zum Kampfe stellen musste.*

### MARTINSFEST

Es ist ein schönes Zusammentreffen, dass der Martinstag heuer auf einen Samstag fällt. Wir feiern in drei Teilen:

#### 17.10 Uhr: Laternenumzug

Besammlung ist um 17.10 Uhr bei der Tram-Endstation Zoo. Auf einem kleinen Stationenweg ziehen die Kinder, begleitet von Andreas Brülisauer, Sabrina Striewe und Frau Waldvogel, mit ihren Laternen zur Kirche. Unterwegs singen sie einige Mar-

tinslieder. Kurz vor Beginn des Gottesdienstes ziehen sie in die dämmerige Kirche ein. Die Kinder der 1.–3. Klasse basteln im Religionsunterricht eine Laterne; alle anderen sollten eine eigene Laterne mitbringen.

#### 18.00 Uhr: Familiengottesdienst

Er möchte uns dazu motivieren, mehr und mehr wie Martin überzeugt und gütig auszustrahlen, wie grossartig und befreiend die christliche Botschaft ist. Die Kollekte geben wir wie immer am Martinstag dem Claretinerorden für seine sozialen Projekte in Asien und Afrika.

#### 19.00 Uhr: Castagnata

Nach dem Gottesdienst sind alle eingeladen zu Marroni, Salami, Most und Wein. Das Brot, das es dazu gibt, backen die Kinder der 4. Klasse selber. In der 3. Klasse haben sie den Weizen gesät und geerntet; auf das Martinsfest hin kneten sie unter der Anleitung von Frau Lagler den Teig und formen und backen die Brote. Bei der Castagnata wird auch das beliebte Lotto-Spiel nicht fehlen.

Wir verkaufen auch wieder Olivenöl aus Palästina. Der Verein «Kampagne Olivenöl aus Palästina» importiert das Öl und verschafft so den Kleinbauern ein bescheidenes Einkommen. Die 5-dl-Flasche Olivenöl biologisch und vergine, wird zum Preis von Fr. 19.– angeboten. Darin ist ein Solidaritätszuschlag von 30 Prozent enthalten.

Wir laden Jung und Alt herzlich ein, unseren Kirchenpatron mit uns zu feiern und sich neu an ihm auszurichten.

## Anlässe

### MINISTRANTENABEND

Am Freitag, dem 3. November, laden Andreas Brülisauer und die Oberministrantinnen unsere «Minis» zu einem unterhaltenden Abend ein.

### KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Bitte nicht vergessen: am Sonntag, dem 5. November, nach dem Gottesdienst ist die Kirchgemeindeversammlung mit Genehmigung des Budgets und Informationen; darunter auch über die Pfarrkirchenstiftung. Gleich danach lädt der Pfarreirat an der Pfarreversammlung ein zur Wahl einer neuen Pfarreirätin.

### GEISTLICHES GESPRÄCH

Am Dienstag, dem 14. November, ab 14.00 Uhr im Unterrichtszimmer

### JUGENDTREFF

Am Donnerstag, dem 16. November, sind die Jugendlichen zum ersten Treff mit A. Brülisauer eingeladen.

### VERSCHOBEN

Die im Gemeindebrief angekündigte Orgelpräsentation am 19. November wird auf nächstes Frühjahr verschoben.